

Vorlesungsgliederung

Literatur: *Beurskens*, Schuldrecht Allgemeiner Teil für Studienanfänger (2018); *Brömmelmeyer*, Schuldrecht Allgemeiner Teil (2. Aufl. 2020); *Brox/Walker*, Allgemeines Schuldrecht (45. Aufl. 2021); *Emmerich*, Das Recht der Leistungsstörungen (6. Aufl. 2005); *Fezer/Obergfell*, Klausurenkurs zum Schuldrecht (9. Aufl. 2019); *Fikentscher/Heinemann*, Schuldrecht (11. Aufl. 2017); *Förster*, Schuldrecht Allgemeiner Teil (3. Aufl. 2015); *Fritzsche*, Fälle zum Schuldrecht I (8. Aufl. 2019); *Hirsch*, Schuldrecht Allgemeiner Teil (11. Aufl. 2018); *Köhler/Lorenz*, Schuldrecht I (22. Aufl. 2014); *Kornblum/Stürner*, Fälle zum Allgemeinen Schuldrecht (8. Aufl. 2017); *Lange*, Schuldrecht AT (6. Aufl. 2021); *Looschelders*, Schuldrecht AT (18. Aufl. 2020); *Medicus/Lorenz*, Schuldrecht I (22. Aufl. 2021); *Musielak/Hau*, Grundkurs BGB (16. Aufl. 2019); *Schlechtriem/Schmidt-Kessel*, Schuldrecht Allgemeiner Teil (6. Aufl. 2005); *Weiler*, Schuldrecht Allgemeiner Teil (5. Aufl. 2019); *Wörlen/Metzler-Müller*, Schuldrecht AT (14. Aufl. 2020)

1. Kapitel. Begriff und Bedeutung des Schuldverhältnisses

I. Der Aufbau des 2. Buches des BGB (Fall 1)

II. Begriff des Schuldverhältnisses

1. Schuldverhältnis im engeren Sinn
2. Schuldverhältnis im weiteren Sinn

III. Die Bedeutung des Schuldverhältnisses

1. Schuldverhältnis und der Ersatz des reinen Vermögensschadens (Fall 2)
2. Schuldverhältnis und Einstandspflicht für Dritte (Fall 3)

IV. Entstehung und Arten von Schuldverhältnissen

1. Kraft Rechtsgeschäfts
2. Kraft Gesetzes (Fall 4)

2. Kapitel. Das Recht der Leistungsstörungen

I. Allgemeines (Fall 5)

1. Denkbare Pflichtverletzungen der Parteien des Schuldverhältnisses
2. Rechtsfolgen dieser Pflichtverletzungen

II. Die Nichterfüllung der primären Leistungspflicht wegen Unmöglichkeit

1. § 275 Abs. 1 BGB: Unmöglichkeit als dauerndes Leistungshindernis
 - a. Impossibilium nulla est obligatio (Fall 6)
 - b. Der Inhalt der geschuldeten Leistungspflicht
 - aa. Die Ermittlung des Leistungsinhalts durch Auslegung (Fall 7)
 - bb. Stückschuld und Gattungsschuld (Fall 8)
 - cc. Die Konkretisierung gem. § 243 Abs. 2 BGB (Fall 9)
 - dd. Geldschuld (Fall 10)
 - c. Tatsächliche Unmöglichkeit
 - d. Rechtliche Unmöglichkeit (Fall 11)
 - e. Unmöglichkeit als dauerndes Leistungshindernis (Fall 12)
 - f. Unmöglichkeit durch Zeitablauf (Fall 13)

- g. Qualitative Unmöglichkeit
- h. Quantitative Unmöglichkeit (*Fall 14*)
- i. Unmöglichkeit und Zweckerreichung
- 2. Wirtschaftliche Unzumutbarkeit gem. § 275 Abs. 2 BGB (*Fall 15*)
 - a. Objektive und subjektive Unmöglichkeit
 - b. Feststellung der wirtschaftlichen Unzumutbarkeit
 - c. Rechtsnatur und Rechtsfolge des § 275 Abs. 2 BGB
- 3. Persönliche Unzumutbarkeit gem. § 275 Abs. 3 BGB (*Fall 16*)
- 4. Die Sekundäransprüche des Gläubigers der gestörten Leistungspflicht
 - a. Der Anspruch auf Schadensersatz aus §§ 280 Abs. 1 und 3, 283 BGB (*Fall 17*)
 - aa. Pflichtverletzung: Nachträgliche Unmöglichkeit der Leistung
 - bb. Das Vertretenmüssen gem. § 280 Abs. 1 S. 2 BGB
 - (1) Arten des Vertretenmüssens
 - (2) Die Vermutung für das Vertretenmüssen gem. § 280 Abs. 1 S. 2 BGB
 - (3) Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos
 - (4) Eigenes Verschulden des Schuldners gem. § 276 BGB
 - (5) Verantwortlichkeit für das Handeln Dritter gem. § 278 BGB
 - (6) Haftungsprivilegien
 - cc. Schadensersatz „statt der Leistung“
 - b. Der Anspruch auf Schadensersatz aus § 311a Abs. 2 BGB (*Fall 18*)
 - c. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz gem. § 284 BGB (*Fälle 19, 20, 20a und 21*)
 - d. Der Anspruch auf Herausgabe des Erlangten gem. § 285 BGB (sog. „stellvertretendes commodum“) (*Fall 22*)
- 5. Das Schicksal der Gegenleistungspflicht bei gegenseitigen Verträgen
 - a. Der Begriff des gegenseitigen Vertrags
 - b. Die Grundregel des § 326 Abs. 1 BGB (*Fälle 23, 24 und 25*)
 - c. Die vom Gläubiger der gestörten Leistungspflicht zu vertretende Unmöglichkeit (*Fall 26*)
 - d. Abweichende Gefahrtragung bei von keiner Partei zu vertretender Unmöglichkeit (*Fall 27*)
 - e. Die vom Schuldner der gestörten Leistungspflicht zu vertretende Unmöglichkeit
 - f. Die von beiden Parteien zu vertretende Unmöglichkeit (*Fall 28*)
 - g. Das Rückforderungsrecht aus § 326 Abs. 4 BGB (*Fall 29*)
 - h. Das Rücktrittsrecht aus § 326 Abs. 5 BGB

III. Die Nichterfüllung der primären Leistungspflicht trotz Möglichkeit

- 1. Konstellationen und mögliche Konsequenzen
 - a. Der Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung aus §§ 280 Abs. 1 und 3, 281 BGB
 - b. Das Rücktrittsrecht aus § 323 Abs. 1 BGB
- 2. Nichtleistung trotz Fälligkeit
 - a. Der Leistungszeitpunkt gem. § 271 BGB
 - b. Der Leistungsbegriff der §§ 281, 323 BGB
- 3. Schlechtleistung
- 4. Das erfolglose Setzen einer angemessenen Nachfrist
- 5. Entbehrlichkeit der Fristsetzung
- 6. Das Vertretenmüssen bei §§ 280 Abs. 1 und 3, 281 BGB (*Fall 30*)
- 7. Der Inhalt des Anspruchs auf Schadensersatz statt der Leistung (*Fall 31*)
 - a. Das Wahlrecht zwischen Erfüllung und Schadensersatz

- b. Differenz- und Surrogationsmethode (*Fall 32*)

IV. Die Verzögerung der Leistung

1. Konstellationen und mögliche Konsequenzen
 - a. Das Verhältnis zur endgültig ausgebliebenen Primärleistung
 - b. Der Anspruch auf Ersatz des Verzögerungsschadens aus §§ 280 Abs. 1 und 2, 286 BGB
2. Nichtleistung trotz Fälligkeit und Durchsetzbarkeit (*Fall 33*)
3. Die Mahnung
4. Die Entbehrlichkeit der Mahnung
5. Das Vertretenmüssen bei §§ 280 Abs. 1 und 2, 286 BGB
6. Der Ersatz des Verzögerungsschadens
 - a. Begriff des Verzögerungsschadens (*Fall 34*)
 - b. Das Verhältnis zum Schadensersatz statt der Leistung bei §§ 280 Abs. 1 und 3, 283 BGB (*Fall 35*)
7. Der Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen gem. § 288 BGB
8. Das Vertretenmüssen von Zufall gem. § 287 S. 2 BGB

V. Die sog. positive Forderungsverletzung

1. Die Entwicklung der positiven Forderungsverletzung
 - a. Die Schwächen des deliktischen Rechts- und Rechtsgüterschutzes
 - b. Die Kodifizierung der positiven Forderungsverletzung in § 280 Abs. 1 BGB
2. Pflichtverletzung
 - a. Verletzung einer Nebenpflicht gem. § 241 Abs. 2 BGB
 - b. Verletzung einer primären Leistungspflicht
3. Der Anspruch auf einfachen Schadensersatz aus § 280 Abs. 1 BGB (*Fall 36*)
4. Der Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung aus §§ 280 Abs. 1 und 3, 282 BGB (*Fall 37*)
5. Das Rücktrittsrecht aus § 324 BGB

VI. Das Verschulden bei Vertragsverhandlungen („culpa in contrahendo“)

1. Die Entwicklung der culpa in contrahendo
 - a. Die Schwächen des deliktischen Rechts- und Rechtsgüterschutzes
 - b. Die Kodifizierung der culpa in contrahendo in §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2, 241 Abs. 2 BGB
2. Das Zustandekommen eines Schuldverhältnisses gem. § 311 Abs. 2 BGB (*Fall 38*)
 - a. Die Entstehungstatbestände
 - b. Die Parteien eines solchen Schuldverhältnisses
3. Die Pflichten aus einem Schuldverhältnis gem. § 311 Abs. 2 BGB
4. Der Anspruch auf Schadensersatz für den Fall der Pflichtverletzung (*Fall 39*)

VII. Leistungsstörung und Drittbeteiligung

1. Der Vertrag mit Schutzwirkungen zugunsten Dritter (*Fall 40*)
 - a. Die Schwächen des deliktischen Rechts- und Rechtsgüterschutzes
 - b. Leistungsnähe
 - c. Gläubignähe
 - d. Erkennbarkeit und Zumutbarkeit
 - e. Schutzbedürftigkeit des Dritten
 - f. Rechtsfolgen
2. Die Drittschadensliquidation
 - a. Tatbestandsprinzip und Dogma vom Gläubigerinteresse
 - b. Drittschadensliquidation und die Durchbrechung des Dogmas vom Gläubigerinteresse

- c. Die Fallgruppen der zufälligen Schadensverlagerung
 - aa. Obligatorische Gefahrentlastung (*Fall 41*)
 - bb. Mittelbare Stellvertretung (*Fall 42*)
 - cc. Treuhandverhältnisse
 - dd. Obhut für fremde Sachen (*Fall 43*)
 - ee. Vertragliche Vereinbarung
- d. Die Durchführung der Drittschadensliquidation
- 3. Die Dritthaftung gem. § 311 Abs. 3 BGB (*Fall 44*)
 - a. Die Inanspruchnahme besonderen Vertrauens
 - b. Wirtschaftliches Eigeninteresse
 - c. Der Sonderfall der Prospekthaftung

VIII. Der Gläubigerverzug

- 1. Möglichkeit der Leistung
- 2. Leistungsberechtigung des Schuldners
- 3. Angebot der Leistung
 - a. Tatsächliches Angebot
 - b. Wörtliches Angebot
 - c. Entbehrlichkeit des Angebots
- 4. Nichtannahme der Leistung
- 5. Rechtsfolgen (*Fälle 45 und 46*)
 - a. Fortbestand der Leistungspflicht
 - b. Das Haftungsprivileg gem. § 300 Abs. 1 BGB
 - c. Der Gefahrübergang gem. § 300 Abs. 2 BGB
 - d. Ersatz von Mehraufwendungen gem. § 304 BGB

IX. Die Störung der Geschäftsgrundlage

- 1. Problemstellung
- 2. Die Subsidiarität des § 313 BGB
- 3. Die Geschäftsgrundlage
- 4. Der Wegfall der Geschäftsgrundlage
 - a. Wesentliche nachträgliche Veränderungen, § 313 Abs. 1 BGB
 - aa. Leistungerschwerungen
 - bb. Zweckstörungen
 - cc. Äquivalenzstörungen
 - b. Der gemeinsame Irrtum, § 313 Abs. 2 BGB
 - c. Unzumutbarkeit des Festhaltens am Vertrag
- 5. Rechtsfolgen
 - a. Anpassung des Vertrags
 - b. Rücktrittsrecht

X. Die Kündigung von Dauerschuldverhältnissen aus wichtigem Grund

- 1. Dauerschuldverhältnisse
- 2. Wichtiger Grund
- 3. Fristsetzung zur Abhilfe oder Abmahnung
- 4. Ausübung des Kündigungsrechts und weitere Folgen
- 5. Konkurrenzen

XI. Vertragsstrafe

1. Begriff der Vertragsstrafe
 - a. Abgrenzung zum unechten Strafversprechen
 - b. Abgrenzung zum pauschalisierten Schadensersatz
2. Wirksames Strafversprechen
3. Verletzung der gesicherten Hauptpflicht
4. Eigene Vertragstreue des Gläubigers
5. Vertragsstrafe und Erfüllungsanspruch
6. Vertragsstrafe und Schadensersatzanspruch
7. Höhe der Vertragsstrafe und richterliche Kontrolle

3. Kapitel. Insbesondere: Der Kaufvertrag

I. Die essentialia negotii

1. Die Parteien
2. Der Kaufgegenstand
3. Der Kaufpreis

II. Die Pflichten des Verkäufers

1. Übereignung und Übergabe beim Sachkauf
2. Mangelfreier Zustand

III. Die Pflichten des Käufers

1. Zahlung des Kaufpreises
2. Abnahme der Kaufsache

IV. Die Sachmängelhaftung

1. Der Sachmangel
 - a. Mangelbegriff
 - b. Beschaffenheit (*Fall 47*)
 - c. Vereinbarte Beschaffenheit gem. § 434 Abs. 1 S. 1 BGB (*Fall 48*)
 - d. Eignung für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung (*Fall 49*)
 - e. Eignung für die gewöhnliche Verwendung
 - f. Fehlerhafte Montage oder Montageanleitung
 - g. Aliud- und Mankolieferung (*Fall 50*)
2. Maßgeblicher Zeitpunkt: Gefahrübergang
 - a. Der Gefahrübergang gem. §§ 446, 447 BGB (*Fall 51*)
 - b. Beweislast und Garantieerklärungen (*Fall 52*)
 - c. Die Beweislastumkehr gem. § 477 BGB (*Fall 53*)
3. Gesetzlicher Ausschluss der Mängelhaftungsansprüche
 - a. Kenntnis vom Mangel gem. § 442 BGB (*Fall 54*)
 - b. Genehmigungsfiktion beim Handelskauf gem. § 377 Abs. 2 HGB
4. Vertraglicher Ausschluss der Mängelhaftungsansprüche (*Fall 55*)
 - a. Individualvertragliche Vereinbarungen
 - b. Formularvertraglicher Haftungsausschluss
 - c. Arglistiges Verschweigen und Garantieübernahme
5. Rechtsfolgen
 - a. Der Nacherfüllungsanspruch gem. §§ 439 Abs. 1, 437 Nr. 1 BGB (*Fälle 56 und 57*)

- aa. Nachbesserung und Nachlieferung gem. § 439 Abs. 1 und 3 BGB
- bb. Leistungsort der Nacherfüllung
- cc. Ein- und Ausbaurkosten
- b. Das Rücktrittsrecht gem. § 437 Nr. 2 Alt. 1 BGB
 - aa. Der Verweis auf die allgemeinen Regeln gem. §§ 323, 326 Abs. 5 BGB
 - bb. Entbehrlichkeit der Nachfristsetzung gem. § 440 S. 1 BGB
 - cc. Der Ausschluss des Rücktrittsrechts gem. § 323 Abs. 3 BGB (*Fall 58*)
- c. Das Minderungsrecht gem. § 441, 437 Nr. 2 Alt. 2 BGB
- d. Ansprüche auf Schadensersatz gem. § 437 Nr. 3 Alt. 1 BGB
 - aa. Durch die mangelhafte Leistung endgültig entstandene Schäden (*Fall 59*)
 - bb. Schadensersatz statt der Leistung wegen Unmöglichkeit der Nacherfüllung
 - cc. Schadensersatz statt der Leistung wegen ausbleibender Nacherfüllung
 - dd. Ersatz des Verzögerungsschadens wegen Verzugs mit der Nacherfüllung
 - ee. Der mangelbedingte Betriebsausfallschaden (*Fall 60*)
 - ff. Großer und kleiner Schadensersatz (*Fall 61*)
- e. Anspruch auf Aufwendungsersatz gem. §§ 284, 437 Nr. 3 Alt. 2 BGB
- 6. Die Rechte aus einer Garantie gem. § 443 BGB
- 7. Verjährung gem. § 438 BGB

V. Die Rechtsmängelhaftung

1. Sachkauf und Rechtskauf
2. Der Begriff des Rechtsmangels gem. § 435 BGB
3. Die entsprechende Anwendung der §§ 437 ff. BGB

VI. Der Rückgriff des Verkäufers

1. Die Regelung des § 445a BGB
2. Die Verjährung gem. § 445b BGB

VII. Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen des Käufers

1. Anfechtung wegen Eigenschaftsirrtums gem. § 119 Abs. 2 BGB (*Fall 62*)
2. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung gem. § 123 Abs. 1 Alt. 1 BGB (*Fall 62*)
3. Willensmängel des Verkäufers (*Fall 63*)
4. Culpa in contrahendo gem. §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2, 241 Abs. 2 BGB
5. Deliktsrecht und weiterfressender Mangel (*Fall 64*)

VIII. Der Unternehmenskauf

1. Das Unternehmen als sonstiger Gegenstand i.S.d. § 453 BGB
2. Asset Deal und Share Deal
3. Die entsprechende Anwendung der §§ 434 ff. BGB im Fall des Asset Deals
 - a. Grundsätzliche Anwendbarkeit der §§ 434 ff. BGB
 - b. Einzelne Assets und die Beschaffenheit des Unternehmens
 - c. Das Problem fehlerhafter Bilanzangaben
4. Die entsprechende Anwendung der §§ 434 ff. BGB im Fall des Share Deals

IX. Der Eigentumsvorbehalt

1. Problem: Sicherung des Leistungsvollzugs
2. Gesetzliche Lösung: Leistungsaustausch Zug um Zug
3. Alternative: Vertragliche Vereinbarung von Vorleistungspflichten

4. Der Eigentumsvorbehalt als Sachsicherheit (*Fall 65*)
 - a. Die schuldrechtliche Vereinbarung
 - b. Bedeutung für das dingliche Vollzugsgeschäft
 - c. Das Besitzrecht des Vorbehaltskäufers

4. Kapitel. Erlöschen und Beendigung von Schuldverhältnissen

I. Die Erfüllung der Leistungspflicht

1. Die Erfüllung gem. § 362 Abs. 1 BGB (*Fall 66*)
 - a. Das Bewirken der geschuldeten Leistung
 - b. Die Person des Leistenden
 - c. Die Person des Leistungsempfängers
 - d. Ungeschriebene Tatbestandsmerkmale?
 - aa. Problem u.a.: Leistung an Minderjährige
 - bb. Vertragstheorie
 - cc. Theorie der finalen Leistungsbewirkung
 - dd. Theorie der realen Leistungsbewirkung
 - e. Die Wirkung der Erfüllung
 - aa. Erlöschen des Schuldverhältnisses
 - bb. Beweislast gem. § 363 BGB
 - cc. Quittung
 - dd. Tilgungsreihenfolge
2. Die Leistung an Erfüllung statt gem. § 364 BGB
3. Die Leistung erfüllungshalber
4. Die Erfüllung der Geldschuld
 - a. Der Grundsatz der Barzahlung
 - b. Banküberweisung
 - c. SEPA-Lastschriftverfahren
 - d. Kartengestützte Zahlung

II. Die Aufrechnung (*Fälle 67 und 68*)

1. Die Aufrechnungslage gem. § 387 BGB
2. Die Aufrechnungserklärung gem. 388 BGB
3. Kein Ausschluss der Aufrechnung
4. Die Wirkung der Aufrechnung gem. § 389 BGB
5. Mehrheit von Forderungen

III. Die Rechtsfolgen des Rücktritts

1. Die Umwandlung in ein Rückgewährschuldverhältnis (*Fall 69*)
 - a. Die Ausübung des Rücktrittsrechts durch Gestaltungserklärung
 - b. Gesetzliche und vertragliche Rücktrittsrechte
 - c. Zweck: Die Wiederherstellung des status quo ante contractum
2. Das Erlöschen der noch nicht erfüllten Primärleistungspflichten
3. Die Rückgewähr des aufgrund des Vertrags Empfangenen
4. Wertersatz gem. § 346 Abs. 2 BGB bei Unmöglichkeit der Rückgewähr (*Fälle 70, 71 und 72*)
 - a. Das Verhältnis zu § 275 BGB
 - b. Die Berechnung des Wertersatzes

- aa. Die Maßgeblichkeit der Gegenforderung gem. § 346 Abs. 2 S. 2 BGB
- bb. Rücktritt aufgrund eines Mangels
- cc. Die Veräußerung unter dem objektiven Verkehrswert
- 5. Ausschluss des Wertersatzes gem. § 346 Abs. 3 BGB (*Fall 73*)
 - a. Verarbeitung, Umgestaltung u.ä.
 - b. Verschlechterung, Untergang u.ä.
 - c. Das Privileg zugunsten des gesetzlich zum Rücktritt Berechtigten
- 6. Schadensersatz wegen der Verletzung von Pflichten aus dem Rückgewährschuldverhältnis
- 7. Nutzungs- und Verwendungsersatz gem. § 347 BGB

5. Kapitel. Mehrpersonenverhältnisse

I. Die Abtretung der Forderung

- 1. Dogmatische Grundlagen (*Fall 74*)
 - a. Abtretung als Verfügungsgeschäft
 - b. Abgrenzung zur Vertragsübernahme
- 2. Die Einigung gem. §§ 145, 147 BGB über die Abtretung
- 3. Die Forderung als Gegenstand der Abtretung
 - a. Existente und künftige Forderungen
 - b. Bestimmbarkeit der Forderung
 - c. Abtretbarkeit der Forderung
- 4. Die Verfügungsbefugnis über die Forderung
- 5. Die Rechtsfolgen der Forderung
- 6. Der Schutz des Schuldners (*Fall 75*)
 - a. Einwendungen gegen die abgetretene Forderung
 - b. Einwendungen gegen die Abtretung
 - c. Aufrechnung gegenüber dem neuen Gläubiger
 - d. Die Regelungen der §§ 407 ff. BGB
- 7. Anwendungsfälle der Abtretung
 - a. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt
 - b. Die Sicherungs(global)zession
 - c. Das Factoring

II. Die befreiende Schuldübernahme (*Fall 76*)

- 1. Vertrag zwischen Gläubiger und Übernehmer gem. § 414 BGB
- 2. Vertrag zwischen Altschuldner und Übernehmer gem. § 415 BGB
- 3. Rechtsfolgen

III. Der Schuldbeitritt

- 1. Tatbestand
- 2. Rechtsfolgen
- 3. Abgrenzung zur Bürgschaft

IV. Der Vertrag zugunsten Dritter

- 1. Zweck und Inhalt des Vertrags zugunsten Dritter
 - a. Echter und unechter Vertrag zugunsten Dritter
 - b. Abgrenzung zur Anweisung
 - c. Abgrenzung zur Stellvertretung

- d. Abgrenzung zur Abtretung
- e. Verhältnis zum Vertrag mit Schutzwirkungen zugunsten Dritter
2. Die Rechtsbeziehungen der Beteiligten (*Fälle 77 und 78*)
 - a. Das Verhältnis zwischen dem Gläubiger und dem Schuldner (Deckungsverhältnis)
 - b. Das Verhältnis zwischen dem Gläubiger und dem Dritten (Valutaverhältnis)
 - c. Das Verhältnis zwischen dem Schuldner und dem Dritten (Vollzugsverhältnis)
3. Verfügungen zugunsten Dritter?

V. Gläubigermehrheiten (*Fall 79*)

1. Teilgläubigerschaft
2. Gesamtgläubigerschaft
3. Mitgläubigerschaft

VI. Schuldnermehrheiten

1. Teilschuld
2. Gesamtschuld (*Fall 80*)
3. Gestörte Gesamtschuld (*Fall 81*)
4. Gemeinschaftliche Schuld

6. Kapitel. Gestaltung von Rechtsgeschäften durch Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Sinn und Zweck der §§ 305 ff. BGB

1. Standardisierte Vertragsinhalte bei Massengeschäften
2. Schutz des Verwendungsgegners

II. Anwendungsbereich der §§ 305 ff. BGB

1. Persönlicher Anwendungsbereich gem. § 310 Abs. 1 BGB
2. Sachlicher Anwendungsbereich gem. § 310 Abs. 2 BGB

III. Begriff der Allgemeinen Geschäftsbedingung gem. § 305 Abs. 1 BGB

1. Vertragsbedingung
2. Vorformuliert
3. Für eine Vielzahl von Verträgen
4. Durch den Verwender bei Vertragsschluss gestellt
5. Kein individuelles Aushandeln gem. § 305 Abs. 1 S. 3 BGB

IV. Einbeziehungskontrolle (*Fall 82*)

1. Hinweis gem. § 305 Abs. 2 Nr. 1 BGB
2. Verschaffung einer zumutbaren Möglichkeit der Kenntnisnahme gem. § 305 Abs. 2 Nr. 2 BGB
3. Einverständnis des Verwendungsgegners
4. Vorrang der Individualabrede gem. § 305b BGB
5. Überraschende Klauseln gem. § 305c Abs. 1 BGB
6. Rechtsfolgen der Nichteinbeziehung

V. Inhaltskontrolle

1. Kontrollfähigkeit der Klausel gem. § 307 Abs. 3 BGB
2. Grundsatz der verweenderfeindlichen Auslegung gem. § 305c Abs. 2 BGB
3. Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit gem. § 309 BGB
4. Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit gem. § 308 BGB

5. Die Generalklausel des § 307 BGB
 - a. Unangemessene Benachteiligung gem. § 307 Abs. 1 S. 2, Abs. 2 BGB
 - b. Transparenzgebot gem. § 307 Abs. 1 S. 2 BGB
6. Rechtsfolgen der Unwirksamkeit einer Klausel

7. Kapitel. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen

I. Grundlagen des Verbraucherschutzrechts

1. Informationspflichten
2. Widerrufsrecht

II. Anwendungsbereich der §§ 312 ff. BGB

1. Verbrauchervertrag
2. Gerichtet auf die Zahlung eines Entgelts
3. Die Bürgschaft als Verbrauchervertrag i.d.S.

III. Allgemeiner Verbraucherschutz gem. § 312a BGB

1. Informationspflichten bei telefonischer Kontaktaufnahme gem. § 312a Abs. 1 BGB
2. Informationspflichten im stationären Vertrieb gem. § 312a Abs. 2 BGB i.V.m. Art. 246 EGBGB
3. Grenzen für die Vereinbarung von Entgelten

IV. Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge gem. § 312b BGB

1. Begriff
2. Informationspflichten gem. § 312d Abs. 1 BGB i.V.m. Art. 246a EGBGB
3. Widerrufsrecht

V. Fernabsatzverträge gem. § 312c BGB

1. Begriff
2. Informationspflichten gem. § 312d Abs. 1 BGB i.V.m. Art. 246a EGBGB
3. Widerrufsrecht

VI. Ausübung und Folgen des Widerrufsrechts

1. Ausnahmen vom Widerrufsrecht
2. Widerrufsfrist und Widerrufsbelehrung
3. Ausübung des Widerrufsrechts
4. Die Rechtsfolgen des Widerrufs
 - a. Frist zur Rückgewähr
 - b. Modalitäten der Rückabwicklung
 - c. Kosten der Rücksendung
 - d. Ersatzpflicht des Verbrauchers bei Wertverlust
 - e. Andere Fälle der Wertersatzpflicht des Verbrauchers

VII. Verbraucherschutz bei verbundenen Verträgen

1. Begriff des verbundenen Vertrags
2. Widerrufsdurchgriff
3. Einwendungsdurchgriff

VIII. Unternehmerpflichten im elektronischen Geschäftsverkehr

1. Allgemeine Pflichten
2. Besondere Pflichten gegenüber Verbrauchern